



AMTSBLATT

der Hansestadt Stralsund

Herausgeber:
Hansestadt Stralsund • Der Oberbürgermeister

Nr. 11

21. Jahrgang

Stralsund, 23.09.2011



Inhalt

Seite

Öffentliche Bekanntmachung
der endgültigen Wahlergebnisse
der Landtagswahl
am 4. September 2011
im Wahlkreis 25

2

Öffentliche Bekanntmachung
der endgültigen Wahlergebnisse
der Landtagswahl
am 4. September 2011
im Wahlkreis 26

2

Jahresabschluss 2010
Bekanntmachung
der REWA Stralsund mbH

3

Informationen

3

Impressum

4

Landkreis Nordvorpommern
Der Kreiswahlleiter
Wahlkreis 25
Nordvorpommern III – Stralsund I

Grimmen, 8. September 2011

Hansestadt Stralsund
Die Kreiswahlleiterin
Wahlkreis 26
Stralsund II

Stralsund, 07. September 2011

**Öffentliche Bekanntmachung
der endgültigen Wahlergebnisse
der Landtagswahl am 4. September 2011
im Wahlkreis 25**

Gemäß § 33 Abs. 4 LKWG wird hiermit das Wahlergebnis im o.g. Wahlkreis bekannt gemacht.

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 7. September 2011 das endgültige Ergebnis der Landtagswahl am 4. September 2011 im Wahlkreis 25 – Nordvorpommern III – Stralsund I wie folgt festgestellt:

Wahlberechtigte:	44.460
Wähler:	21.630
Ungültige Erststimmen:	863
Gültige Erststimmen:	20.767

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf:

1. Tiemann, Uwe	SPD	5.470
2. Eifler, Dietmar	CDU	7.007
3. Dr. Linke, Marianne	DIE LINKE	4.494
4. Leistner, Dirk	FDP	762
5. Münchow, Karsten	NPD	1.252
6. Bückner, Angelika	GRÜNE	1.130
13. Raffel, Paul	FREIE WÄHLER	376
17. Fritzsche, Hans-Jürgen	Einzelbewerber	276

Ungültige Zweitstimmen:	826
Gültige Zweitstimmen:	20.804

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf:

SPD	6.539
CDU	6.056
DIE LINKE	4.043
FDP	526
NPD	1.263
GRÜNE	1.228
FAMILIE	365
PBC	10
AB	48
APD	26
AUF	23
REP	26
FREIE WÄHLER	246
ödp	13
Die PARTEI	53
PIRATEN	339

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass Herr **Dietmar Eifler** die meisten Erststimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis 25 – Nordvorpommern III – Stralsund I gewählt ist.

Nach § 34 LKWG tritt der Erwerb der Mitgliedschaft im Landtag nicht ein, wenn der Gewählte binnen einer Woche nach öffentlicher Bekanntmachung erklärt, dass er die Wahl nicht annimmt.

gez. Hirtschulz

**Öffentliche Bekanntmachung
der endgültigen Wahlergebnisse
der Landtagswahl am 4. September 2011
im Wahlkreis 26**

Gemäß § 33 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz – LKWG M-V) i. V. m. § 37 Abs. 1 der Verordnung zum Wahlrecht und zu den Kosten der Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlordnung-LKWO M-V) wird hiermit das Wahlergebnis im Wahlkreis 26 bekannt gemacht.

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 7. September 2011 das endgültige Ergebnis der Landtagswahl am 4. September 2011 im Wahlkreis 26 Stralsund II wie folgt festgestellt:

Die Zahl der Wahlberechtigten:	31.476
Die Zahl der Wähler:	15.251
Die Zahlen der gültigen Erststimmen:	14.741
ungültigen Erststimmen:	510
Die Zahlen der gültigen Zweitstimmen:	14.741
ungültigen Zweitstimmen:	510

Die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen:

<u>Bewerber</u>	<u>Partei</u>	<u>Erststimmen</u>
1. Dr. Carstensen, Heike	SPD	3.939
2. Lindner, Detlef	CDU	5.049
3. Quintana Schmidt, Maria	DIE LINKE	2.676
4. Völker, Nico	FDP	356
5. Arendt, Dirk	NPD	754
6. Suhr, Jürgen	GRÜNE	1.967

Die Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen:

<u>Landesliste</u>	<u>Zweitstimmen</u>
1. SPD	4.127
2. CDU	4.401
3. DIE LINKE	2.486
4. FDP	412
5. NPD	722
6. GRÜNE	1.572
7. FAMILIE	267
8. PBC	26
9. AB	36
10. APD	16
11. AUF	18
12. REP	19
13. FREIE WÄHLER	82
14. ödp	13
15. Die PARTEI	52
16. PIRATEN	492

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass Herr Detlef Lindner die meisten Erststimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis 26 Stralsund II gewählt ist.

gez. Lange

Jahresabschluss 2010
 gemäß § 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz
Bekanntmachung der REWA Stralsund mbH

H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 hat die WIKOM Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Datum vom 07. April 2011 den im Folgenden wiedergegebenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH, Stralsund, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

II. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2010 der REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH, Stralsund, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

III. Die Gesellschafterversammlung der REWA GmbH hat am 25.05.2011 den Bericht des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2010 zur Kenntnis genommen und den Jahresabschluss 2010 mit dem Lagebericht festgestellt.

IV. Der Jahresabschluss 2010 und der Lagebericht werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an für sieben Tage in den Geschäftsräumen der REWA GmbH, Bauhofstraße 5, in Stralsund ausgelegt.

Wir geben bekannt, dass der testierte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 am 06.07.2011 im elektronischen Bundesanzeiger unter der HRB-Nr. 1743 veröffentlicht wurde.

Stralsund, 11. Juli 2011

Jürgen Müller
 Geschäftsführer

INFORMATIONEN

10.000ster Besucher
in der Welterbe-Ausstellung
Neue Ausstellung wird gut angenommen

Seit dem 5. Juni 2011 ist im Erdgeschoss des Olthofschens Palais in der Ossenreyerstraße 1 die ständige Welterbe-Ausstellung geöffnet. Nach nur drei Monaten konnte Welterbe-Managerin Steffi Behrendt jetzt den 10.000sten Besucher begrüßen. Mit einem Blumenstrauß und einem Stralsund-Bildband des Fotografen Volkmar Herre wurde Christine Frenz aus Leipzig am 9. September überrascht.

„Mit dieser großen Resonanz auf unsere Ausstellung habe ich nicht gerechnet“ sagt Welterbe-Managerin Steffi Behrendt. „Viele Stralsunder, aber auch internationale Gäste finden den Weg zu uns“, wie Einträge aus der Schweiz, aus den Niederlanden, Österreich, Finnland, Belgien, Spanien, Island, Italien, Frankreich und den USA im Gästebuch zeigen. Die Ausstellung präsentiert sämtliche Inhalte auf Deutsch und Englisch. Seit Beginn des neuen Schuljahres nehmen verstärkt Klassen das Informationsangebot an.

Die kostenlos zugängliche Ausstellung ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sie gibt einen Einblick in das Welterbe-Programm der UNESCO und stellt alle deutschen Welterbestätten vor. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf Stralsunds Welterbe-Werten, die anhand von Filmen, Animationen, Exponaten, Text- und Fototafeln vorgestellt werden.

Oberbürgermeister begrüßt neue Auszubildende

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund, Dr. Alexander Badrow, begrüßte am 7. September die neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung.

Zwei zukünftige Verwaltungsfachangestellte, eine Tierpflegerin und ein Straßenwärter erlernen in den nächsten drei Jahren hier ihren Beruf.

Einmal mehr zeigte sich, dass großes Interesse an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Tätigkeit in einer der schönsten und geschichtsträchtigsten Städte Mecklenburg-Vorpommerns besteht. Die Nachfrage war deutlich höher als das Angebot an Plätzen.

Bereits seit 1993 ist sich die Hansestadt Stralsund ihrer Verantwortung bewusst, als Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes an der Unterstützung und Förderung der jungen Menschen aktiv mitzuwirken. Seit dieser Zeit hat die Stadtverwaltung mit Hilfe einer strukturierten und qualitativ hochwertigen Ausbildung über 150 jungen Menschen zu einem erfolgreichen Start ins Berufsleben verholfen. Viele der ehemaligen Auszubildenden haben ihren beruflichen Werdegang bei der Stadt fortgesetzt und sind heute in verantwortungsvoller Position tätig.

Wer sich für eine Ausbildung bei der Hansestadt Stralsund interessiert, findet auf www.stralsund.de unter Aktuelles bei den Ausschreibungen (Stellen/Praktika) die Ausbildungsplätze für 2012. Bewerbungsschluss ist der 30. September.

Onleihe nun auch in Stralsund

Die Oberbürgermeister von Stralsund und Greifswald sowie der Bürgermeister von Wolgast haben einen Kooperationsvertrag über den Beitritt der Stadtbibliothek Stralsund zum bestehenden Online-Bibliotheksverbund Nord unterzeichnet.

Damit können alle registrierten Bibliothekskunden der Hansestadt Stralsund und des Kreises Vorpommern-Rügen aus einem riesigen Pool digitaler Medien (E-Books, E-Videos, E-Paper, E-Musik und E-Audios) online schöpfen. Diese Medien können von überall, wo eine Internetverbindung besteht, heruntergeladen und genutzt werden.

Wie funktioniert eine Onleihe?

Ein Bibliotheksbenutzer geht über einen Internetbrowser auf das Onleihe-Angebot seiner lokalen öffentlichen Bibliothek. Dort kann er das Angebot an digitalen Medien der Bibliothek durchstöbern. Dabei kann er sowohl nach Medienarten oder Themenbereichen suchen als auch einfach über Volltextsuche ganz bestimmte Medien finden. Er kann sofort erkennen, ob die Medien derzeit für eine Ausleihe verfügbar sind bzw. voraussichtlich wieder sein werden. Möchte der Bibliotheksbenutzer die Medien ausleihen, so ist es notwendig, dass er sich online einloggt. Sollte ein Interessent noch kein registrierter Nutzer der Bibliothek sein, so muss er sich zunächst ganz regulär bei seiner Bibliothek als solcher anmelden, wobei es aber z.B. auch denkbar ist, dass die persönliche Anmeldung mit Hilfe des Post-Ident-Verfahrens stattfindet. Dennoch ist so

auf jeden Fall sichergestellt, dass der Bibliotheksbenutzer einer Onleihe der Bibliothek „persönlich“ bekannt ist.

Der Nutzer legt alle Inhalte, die ihn interessieren in einen elektronischen „Bibliothekskorb“ und begibt sich dann zur Ausleihe. Nachdem er sich mit seinen persönlichen Zugangsdaten seiner Bibliothek angemeldet hat, kann er sich die von ihm ausgeliehenen Medien auf seinen PC herunterladen.

Der Bibliotheksbenutzer kann jetzt über diese digitalen Medien für die von der Bibliothek vorgesehene Nutzungsdauer verfügen. Nach dem Ablauf dieser Frist ist die weitere Nutzung der Medien nicht mehr möglich und die Rückgabe der Medien erfolgt automatisch.

Sofortiger Zugriff auf die Inhalte

Die gewünschten Medien können unmittelbar genutzt werden, sofern sie verfügbar sind. Insbesondere für kurzfristige Recherchen ist dies ein unschätzbare Vorteil.

Alle digitalen Medienarten auf einem Portal Bibliotheken als Anbieter des Vertrauens können mit einem qualitätsorientierten Online-Angebot aus einer Hand aufwarten, während kommerzielle Anbieter sich nur auf eine Medienart spezialisiert haben.

Nie mehr Mahngebühren

(Fast) jedem Bibliotheksbenutzer ist es schon einmal passiert, dass er Gebühren bezahlen musste, weil er die ausgeliehenen Medien zu spät zurück gegeben hat. Dies gehört in einer Onleihe der Vergangenheit an, weil die digitalen Medien automatisch am Ende der Nutzungsdauer aufhören zu funktionieren – eine Rückgabe ist somit nicht mehr nötig.

Der Weg dahin: www1.onleihe.de/nordverbund oder über die Homepage: www.stralsund.de/stadtbibliothek, dann Menüpunkt: e-Medien

Behindertenparkplatz im Hof Badenstraße 17

Der behindertengerechte öffentliche Zugang für das Gebäude in der Heilgeiststraße 63 ist wieder über die Badenstraße 17 (Hofzufahrt) zu erreichen. Der Behindertenparkplatz ist im Hofbereich nach den Bauarbeiten nun verfügbar und entsprechend ausgeschildert.

Der bisherige Ersatzparkplatz in Höhe Heilgeiststraße 63 fällt damit weg.

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Stralsund • Der Oberbürgermeister
PF 2145 • 18408 Stralsund • Tel. 0 38 31 – 252 110

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt der Hansestadt Stralsund erscheint nach Bedarf im Format DIN A4. Auf das Erscheinen wird vorher in der Samstagsausgabe der „Ostseezeitung“, Ausgabe Stralsund, hingewiesen. Das Amtsblatt wird an alle Haushalte im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund verteilt. Es kann darüber hinaus einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Auslagen vom Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund, Pressestelle, Alter Markt 5, Postfach 2145, 18408 Stralsund, bezogen werden.

Herstellung: rügendruck gmbh putbus, Circus 13, 18581 Putbus
hansedruck und medien, gmbh stralsund,
Richtenberger Chaussee 47, 18437 Stralsund
Verteilung: Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG

Redaktion: Pressestelle (Tel. 0 38 31 – 252 112)
Email: pressestelle@stralsund.de